



HESSISCHER LANDTAG

7. Wahlperiode . . . Drucksache 7/1785

(zu Drucks. 7/1369
und 7/1666)

03. 07. 72

Zweiter Bericht des Ausschusses für Verwaltungsreform

zu dem Entwurf für ein
Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Hersfeld
und Rotenburg
— Drucks. 7/1369 —

hierzu: Petitionen Nr.

- 593/VII — Stadt Bad Hersfeld
- 772/VII — Gemeindevorstand und Gemeindevertretung von
Wippershain
- 791/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Altmorschen
- 795/VII — Gemeinden Meckbach und Rohrbach, Kreis Hersfeld
- 813/VII — Gemeindevertretung und Gemeindevorstand von
Lispenshausen ü. Bebra
- 817/VII — Gemeinde Motzfeld
- 829/VII — Gemeinde Reckerode
- 864/VII — Gemeinde Friedewald, Kreis Hersfeld
- 865/VII — Gemeinde Schenklengsfeld, Kreis Hersfeld
- 870/VII — Gemeindevorstand und Gemeindevertretung von
Oberaula, Kreis Ziegenhain
- 871/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Ludwigsau
- 873/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Kirchheim/Aulatal,
Kirchheim
- 880/VII — Gemeinde Buchenau
- 892/VII — Interessengemeinschaft der Kur- und Fremden-
heime Bad Hersfeld
- 919/VII — Gemeindevertreter der Gemeinde Königswald
- 923/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Niederthalhausen
- 935/VII — Gemeindevertretung und Gemeindevorstand der
Gemeinde Heringen/Werra
- 948/VII — Gemeindevertretung und Bürgermeister der
Gemeinde Herfa
- 994/VII — Magistrat und Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hünfeld
- 996/VII — Kreisausschuß des Landkreises Hünfeld
- 997/VII — Paul Trost, Eiterfeld
- 998/VII — Josef Sauer, Eiterfeld
- 999/VII — Ortsbeirat des Ortsteils Soisdorf der Gemeinde
Eiterfeld
- 1000/VII — Ortsbeirat des Ortsteils Leibolz der Gemeinde
Eiterfeld
- 1001/VII — Ortsbeirat des Ortsteils Körnbach der Gemeinde
Eiterfeld
- 1002/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Leimbach
- 1003/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Mengers
- 1004/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Wölf
- 1005/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Ufhausen

Eingegangen am 3. Juli 1972

Eilausfertigung am 3. Juli 1972

Ausgegeben am 15. August 1972

Druck: Carl Ritter & Co. Wiesbaden . . . Vertrieb: Verlag Dr. Hans Heger 53 Bonn-Bad Godesberg Goethestr. 54 Tel. 63551

- 1006/VII — Bürgerinitiative Soisdorf, Eiterfeld
- 1007/VII — Bürgerinitiative Großentaft, Eiterfeld
- 1008/VII — Ortsbeirat des Ortsteils Betzenrod der Gemeinde Eiterfeld
- 1024/VII — Magistrat und Stadtverordnetenversammlung der Stadt Sontra
- 1040/VII — Gemeindevertretung der Gemeinde Willingshain
- 1043/VII — Hessischer Städtetag, Wiesbaden
- 1045/VII — Kreisausschuß des Landkreises Hersfeld
- 1047/VII — Gemeinde Rengshausen
- 1048/VII — Gemeindevertretung Ronshausen
- 1084/VII — Ortsbeiräte der Ortsteile Ersrode und Hainrode der Gemeinde Ludwigseck
- 1107/VII — Kreistag des Landkreises Hersfeld, Bad Hersfeld
- 1189/VII — Gemeindevorstand der Gemeinde Ludwigseck

Der Ausschuß für Verwaltungsreform hat den Gesetzentwurf in seinen Sitzungen am 18. Mai, 8., 22., 28. und 29. Juni 1972 beraten. Er empfiehlt dem Plenum mit den Stimmen der Vertreter der Fraktionen der SPD und der F.D.P. gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktion der CDU, den Gesetzentwurf in der vom Ausschuß erarbeiteten Fassung, die als Anlage beigefügt ist, in dritter Lesung anzunehmen.

Darüber hinaus wurden vom Ausschuß alle bis zum 29. Juni 1972 eingegangenen Petitionen bei den Beratungen zu den Einzelvorschriften gewürdigt. Der Ausschuß empfiehlt dem Plenum, die Eingaben durch die Verabschiedung des Gesetzentwurfs für erledigt zu erklären.

Wiesbaden, den 29. Juni 1972

Berichterstatter:

Neusel

Ausschußvorsitzender:

Baumann

Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Hersfeld und Rotenburg

Vom

ERSTER ABSCHNITT Neugliederung auf der Gemeindeebene

§ 1

Gemeinde Alheim

Die Gemeinden Baumbach, Erdpenhausen, Hergershausen, Licherode, Niederellenbach, Niedergude, Oberellenbach, Obergude und Sterkels-
hausen sowie die Gemeinde Heinebach aus dem Landkreis Melsungen
werden zu einer Gemeinde mit dem Namen „Alheim“ zusammenge-
schlossen.

§ 2

Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Die Gemeinden Dankerode, Erkshausen, Lisperhausen, Schwarzenhasel
und Seifertshausen werden in die Stadt Rotenburg a. d. Fulda einge-
gliedert.

§ 3

Stadt Sontra

Die Gemeinden Mitterode, Stadthosbach, Thurnhosbach und Wichmanns-
hausen aus dem Landkreis Eschwege werden in die Stadt Sontra ein-
gegliedert.

§ 4

Gemeinde Cornberg

Die Gemeinde Königswald wird in die Gemeinde Cornberg eingegliedert.

§ 5

Gemeinde Ludwigsau

Die Gemeinden Ludwigseck, Meckbach, Niederthalhausen und Rohrbach
werden in die Gemeinde Ludwigsau eingegliedert.

§ 6

Stadt Bad Hersfeld

In die Stadt Bad Hersfeld werden eingegliedert:

1. aus der Gemeinde Neuenstein die Flurstücke:

Gemarkung Oberförsterei Hersfeld II

Flur 1 Nr. 19/2

Flur 2 Nr. 3, 4, 6/1, 6/2, 7, 8/1, 9/1, 9/3, 46/5, 48/2, 49/1,
50/9, 51/10, 54/20, 55/0.9, 56/0.9 und 57/0.9;

2. aus der Gemeinde Reckerode die Flurstücke:

a) Gemarkung Oberförsterei Hersfeld II

Flur 2 Nr. 11, 13 bis 17, 28, 29, 35, 36/19, 37/19, 38/19,
39/19, 40/19, 42/18, 52/10 und 53/12

Flur 3 Nr. 4/7, 4/8, 8, 39/3, 39/4, 48/1, 48/3 bis 48/8,
49, 72, 74, 75, 87, 90 bis 92, 93/1, bis 93/5, 95,
97/5, 100/1, 101/94, 103/77, 104/78, 105/79,
106/80, 107/88, 108/9, 110/86, 111/84, 113/85,
115/50, 117/73, 118/73, 119/0.4, 121/0.40,
122/39, 124/4, 125/4, 127/0.84 und 128/0.85;

b) Gemarkung Bad Hersfeld

Flur 60 Nr. 2/2, 2/3, 2/7, 2/8

Flur 61 Nr. 126, 127, 128/1, 128/2, 128/3, 128/4, 128/6,
128/7 und 129;

3. aus der Gemeinde Kerspenhausen die Flurstücke:

a) Gemarkung Kohlhausen

Flur 2 Nr. 18, 19, 114/88

Flur 6 Nr. 2/1, 6 bis 8, 16/4, 18/5 und 20/0.8

b) Gemarkung Bad Hersfeld

Flur 51 Nr. 8/2, 26/2, 27/2, 54/2, 55/2, 56/2, 57/2, 58/2,
76/2, 77/2, 80/2, 81/2, 78/4 und 79/4.

§ 7

Gemeinde Hauneck

Die Gemeinde Eitra sowie die Gemeinden Bodes und Fischbach aus dem Landkreis Hünfeld werden in die Gemeinde Hauneck eingegliedert.

§ 8

Gemeinde Friedewald

Die Gemeinde Motzfeld wird in die Gemeinde Friedewald eingegliedert.

§ 9

Gemeinde Heringen

Die Gemeinden Herfa, Kleinensee und Widdershausen werden in die Gemeinde Heringen eingegliedert.

§ 10

Gemeinde Philippsthal

Die Gemeinden Gethsemane, Harnrode, Heimbaldshausen, Philippsthal (Werra), Röhrigshof und Unterneurode werden zu einer Gemeinde mit dem Namen „Philippsthal“ zusammengeschlossen.

§ 11

Gemeinde Schenklingfeld

Die Gemeinden Hilmes, Wippershain und Wüstfeld sowie die Gemeinde Erdmannrode aus dem Landkreis Hünfeld werden in die Gemeinde Schenklingfeld eingegliedert.

§ 12

Gemeinde Niederaula

(1) Die Gemeinde Kerspenhausen — mit Ausnahme der in § 6 Nr. 3 genannten Flurstücke — wird in die Gemeinde Niederaula eingegliedert.

(2) In die Gemeinde Niederaula werden weiter eingegliedert aus der Stadt Bad Hersfeld die Flurstücke:

Gemarkung Beiershausen

Flur 8 Nr. 1 bis 13, 19 und 36/1

Flur 9

Flur 10 mit Ausnahme der in § 13 Abs. 2 Nr. 1 genannten Flurstücke;

Flur 11 Nr. 18/7 (tlw.) und 19

Flur 12 mit Ausnahme der Flurstücke Nr. 2/2, 3/2 und 3/3.

§ 13

Gemeinde Kirchheim

(1) Die Gemeinden Gersdorf, Heddersdorf, Reckerode — mit Ausnahme der in § 6 Nr. 2 genannten Flurstücke — und Willingshain werden in die Gemeinde Kirchheim eingegliedert.

(2) In die Gemeinde Kirchheim werden weiter eingegliedert:

1. aus der Stadt Bad Hersfeld die Flurstücke:

Gemarkung Beiershausen

Flur 10 Nr. 17/2 bis 17/10, 17/11 (tlw.) und 17/12

Flur 11 mit Ausnahme der in § 12 Abs. 2 genannten Flurstücke

Flur 12 Nr. 2/2, 3/2 und 3/3;

2. aus der Gemeinde Niederaula die Flurstücke:

Gemarkung Kleba

Flur 1 Nr. 18/1, 31/1, 36/2, 36/4 und 36/5.

§ 14

Gemeinde Neuenstein

Die Gemeinde Obergeis wird in die Gemeinde Neuenstein eingegliedert.

§ 15

Gemeinde Haunetal

Die Gemeinden Holzheim, Kruspis und Stärklos sowie die Gemeinde Unterstoppel im Landkreis Hünfeld werden in die Gemeinde Haunetal im Landkreis Hünfeld eingegliedert.

§ 16

Gemeinde Breitenbach a. Herzberg

Die Gemeinden Gehau und Machtlos im Landkreis Ziegenhain werden in die Gemeinde Breitenbach a. Herzberg im Landkreis Ziegenhain eingegliedert.

ZWEITER ABSCHNITT

Neugliederung auf der Kreisebene

§ 17

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

(1) Der Landkreis Hersfeld mit der Stadt Bad Hersfeld und den Gemeinden Friedewald, Haunack, Heringen, Hohenroda, Kirchheim, Ludwigswald, Neuenstein, Niederaula, Philippsthal und Schenklengsfeld und der Landkreis Rotenburg mit den Städten Bebra und Rotenburg a. d. Fulda und den Gemeinden Alheim, Cornberg, Nentershausen, Ronshausen und Wildeck werden zu einem Landkreis mit dem Namen „Landkreis Hersfeld-Rotenburg“ zusammengeschlossen. Sitz der Kreisverwaltung ist die Stadt Bad Hersfeld; § 11 Abs. 2 der Hessischen Landkreisordnung bleibt unberührt.

(2) Die Stadt Sontra wird in den Landkreis Eschwege, die Gemeinde Rengshausen in den Landkreis Fritzlar-Homberg eingegliedert.

(3) In den Landkreis Hersfeld-Rotenburg werden eingegliedert aus dem Landkreis Hünfeld die Gemeinde Haunetal und aus dem Landkreis Ziegenhain die Gemeinde Breitenbach a. Herzberg.

DRITTER ABSCHNITT

Überleitungsvorschriften

§ 18

Rechtsnachfolge

Die neuen und die aufnehmenden Gemeinden sind Rechtsnachfolger der bisherigen Gemeinden. Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg ist Rechtsnachfolger der Landkreise Hersfeld und Rotenburg.

§ 19

Rechtsstellung der Bediensteten

Die Beamten der Landräte der Landkreise Hersfeld und Rotenburg als Behörden der Landesverwaltung gelten mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes als versetzt zum Landrat des Landkreises Hersfeld-Rotenburg als Behörde der Landesverwaltung.

§ 20

Orts- und Kreisrecht

In den neugegliederten Gemeinden und Landkreisen gilt das bisherige Orts- und Kreisrecht fort, bis es durch neues Recht ersetzt wird.

§ 21

Überleitung der Haushaltspläne

(1) Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg führt die Haushaltspläne der bisherigen Landkreise Hersfeld und Rotenburg auf der Grundlage der von diesen Landkreisen erlassenen Haushaltssatzungen bis zum Ende des Rechnungsjahres 1972 weiter. Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg kann für das Rechnungsjahr 1972 für die Bereiche der bisherigen Landkreise Hersfeld und Rotenburg Nachtragshaushaltssatzungen erlassen. Das Recht, bereits 1972 eine Haushaltssatzung für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg zu erlassen, bleibt unberührt.

(2) Abs. 1 gilt sinngemäß für die neugegliederten Gemeinden des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

§ 22

Wahl der Vertretungskörperschaften der neugegliederten Gemeinden und des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

(1) Die Vertretungskörperschaften der neugegliederten Gemeinden und des Landkreises Hersfeld-Rotenburg werden am Tage der allgemeinen Gemeinde- und Kreiswahlen in Hessen, dem 22. Oktober 1972, gewählt; § 25 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung des § 37 Abs. 2 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes vom 6. Juni 1972 (GVBl. I S. 141) findet Anwendung.

(2) Der Wohnsitz in den bisherigen Gemeinden und Landkreisen gilt als Wohnsitz in den neuen oder aufnehmenden Gemeinden und im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

VIERTER ABSCHNITT

Schlußbestimmungen

§ 23

Änderung der Grenzen der Regierungsbezirke

§ 2 des Gesetzes über die Grenzen der Regierungsbezirke und den Dienstsitz des Regierungspräsidenten vom 29. April 1968 (GVBl. I S. 119) wird wie folgt geändert:

In Abs. 2 werden das Wort „Rotenburg“ und das Komma nach diesem Wort gestrichen; nach dem Wort „Hersfeld“ wird mit einem Bindestrich das Wort „Rotenburg“ eingefügt.

§ 24

Ausführungsvorschriften

Der Minister des Innern erläßt die zur Ausführung dieses Gesetzes erforderlichen Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften.

§ 25

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am 1. August 1972 in Kraft.